



St. Ulrich, 24. Oktober 2022

PRESSEMITTEILUNG 2410-2

Travaglia, Fatic und Gojo als erste Spieler in der 2. Runde von Gröden

Beim Sparkasse Challenger Val Gardena Südtirol haben am Montag die ersten drei Spieler das Achtelfinale erreicht. Routinier Stefano Travaglia (ATP-Nummer 305) bezwang den 19 Jahre alten Francesco Maestrelli (ATP 184) im italienischen Duell mit 2:6, 6:3 und 6:4. Maestrelliführte schnell 4:0, im zweiten Satz kam Travaglia besser ins Spiel und schaffte nach dem Break zum 5:3 den Ausgleich. Im Entscheidungssatz holte er sich nach einem weiteren Break zum 5:4 nach knapp zwei Stunden Spielzeit den Sieg und beendete das Match mit einem Ass.

„Es war nicht leicht. Maestrelli hat in diesem Jahr gut gespielt. Auch wenn der Belag in diesem Jahr nicht mehr so schnell ist, muss man gut aufschlagen und gut returnieren. Ich bin froh, dass ich das Match gewonnen habe“, meinte Travaglia, der im Achtelfinale mit Giulio Zeppieri auf einen weiteren Italiener treffen könnte.

Nerman Fatic (Bosnien-Herzegowina) bezwang Andrea Arnaboldi mit 6:2, 6:3 und war als erster Spieler in das Achtelfinale eingezogen. Und im letzten Spiel des ersten Tages beim wichtigsten Tennisturnier Südtirols setzte sich Borna Gojo aus Kroatien gegen Matteo Gigante (ATP 237) mit 6:2, 6:4 durch. Der Weltranglisten-182. wartet im Achtelfinale auf den Sieger des Erstrunden-Duells zwischen Andreas Seppi und Yannick Hanfmann, das am Dienstag um 19 Uhr auf dem Programm steht und das das letzte Spiel in der Karriere von Südtirols langjährigem Top-100-Mann sein könnte. Seppi beendet mit dem Turnier in seiner Heimat seine Laufbahn als Profi, die er 2002 begonnen hat.